

Mit Herz für Warburg



Freuen sich über das gelungene Ergebnis: Architekt Reinhold Bauch, Pastor Andreas Petker, Bauleiter Wolfgang Harle aus Kassel, Reiner Illner, Bauleiter der Gemeinde und Michael Kühner, Mitglied der Gemeindeleitung (v. l.).

Warburg (cah). Mit einem fröhlichen Willkommenslied der Kinder und Jugendliche der Freien evangelischen Gemeinde Warburg begann der Einweihungsgottesdienst für den neuen Gemeindegottesaal. Das Logo der Gemeinde war dabei sowohl Thema der Begrüßung als auch der Predigt. „Wir sind Gott von Herzen dankbar für unseren neuen Gottesdienstraum: Im Herzen von Warburg und natürlich mit einem Herz für Warburg“,

erklärte Stefanie Kühner zur Eröffnung. In einer Diashow ließen die zahlreichen Besucher im vollbesetzten Gemeindegottesaal anschließend die arbeitsreichen Wochen und Jahre der Umgestaltung des Gemeindehauses am Burggraben 55 Revue passieren (die NW berichtete). „Dieses Bauprojekt war auch ein Vertrauensprojekt“, sagte Michael Kühner, Mitglied der Gemeindeleitung. Kühner dankte Architekt Reinhold Bauch, Bauleiter

Wolfgang Harle aus Kassel und dem Bauleiter der Gemeinde, Reiner Illner, für die gute Zusammenarbeit. Des Weiteren galt sein Dank der katholischen Kirche in Warburg, mit der die Freie evangelische Gemeinde im vergangenen Jahr die Krankenhauskapelle „brüderlich geteilt“ habe. An den Gottesdienst schloss sich ein Nachmittag mit vielfältigem Programm und guten Gesprächen an.

FOTO: CAROLIN HAGEMEIER

Kreisweit 470 aktive Jugendliche

Landrat überreicht Ehrenamtskarte an Verantwortliche der Nachwuchs-Feuerwehren

Warburger Land (NW). Landrat Friedhelm Spieker überreichte Verantwortlichen heimischer Jugendfeuerwehren in der Kreisfeuerwehrzentrale in Brakel die Ehrenamtskarte NRW. „Die Jugendabteilungen sind die Nachwuchsschmiede und bilden die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren“, würdigte Spieker das ehrenamtliche Engagement der Jugendbetreuer.



Mit Dank: Landrat Friedhelm Spieker (l.) überreichte im Beisein von Kreisbrandmeister Rudolf Lücke (r.) und Kreisleitungsleiter Heinrich Muhr (2. v. r.) die Ehrenamtskarte NRW an Rainer Stuermann, Annette Frewer und Markus Frewer sowie Mark Timmermann.

FOTO: KREIS HÖXTER

Gerade die Feuerwehr als größte ehrenamtliche Institution im Kreis Höxter mit mehr als 3.300 aktiven Mitgliedern sei auf die erfolgreiche Nachwuchsgewinnung in der Jugendfeuerwehr angewiesen. Es sei ihm eine Herzensangelegenheit, verdienten Betreuer in der Jugendfeuerwehr mit der Ehrenamtskarte des Landes auszuzeichnen, so der Höxteraner Landrat. „Sie begeistern Jungen und Mädchen aus allen Bevölkerungsgruppen

für den Feuerwehrdienst.“ Auch Kreisbrandmeister Rudolf Lücke nahm die Überreichung der Ehrenamtskarte zum Anlass, die Bedeutung der Nachwuchsarbeit hervorzuheben. „In den Jugendfeuerwehren im

Kreisgebiet sind derzeit knapp 470 Jugendliche aktiv, die qualifiziert und höchst engagiert von den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr an die Aufgaben als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann herangeführt wer-

den“, erklärte Lücke. Landrat Friedhelm Spieker bedankte sich für den bürgerschaftlichen Dienst insbesondere der Jugendwarte, regte jedoch an, dass auch weitere engagierte Angehörige der Freiwilligen Feuer-

wehren im Kreis Höxter die Ehrenamtskarte beantragen sollten. Das Land Nordrhein-Westfalen, der Kreis Höxter und die zehn Städte im Kreis würdigen mit der Ehrenamtskarte außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement. Die Ehrenamtskarte sei jedoch nicht nur Ausdruck der Wertschätzung, sondern biete rund 70 Vergünstigungen bei Einrichtungen, Firmen und Institutionen (Schwimmbäder und Kultureinrichtungen) im Kreisgebiet, so die Verantwortlichen.

Alle freiwillig Aktiven im Kreis Höxter, die mindestens fünf Stunden wöchentlich oder 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich tätig sind und dafür keine Aufwandsentschädigung erhalten, sind eingeladen, die Ehrenamtskarte NRW zu beantragen. Ansprechpartner beim Kreis Höxter ist Andreas Niggemeyer, Tel. (0 52 71) 9 65 98 00. www.kreis-hoexter.de

BERATUNG UND HILFE

Notdienste

Warburg/Borgentreich/Willebadessen, Öffnungszeiten der Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung, St.-Petri-Hospital, Hüffertstr. 50, Warburg: Sa, So, und Feiertage, 8.00 bis 22.00; Mo, Di, Do, 18.00 bis 22.00; Mi, Fr, 13.00 bis 22.00. **Zentrale Notrufnummer:** Tel. (0180) 5 04 41 00. **Ärztlicher Notdienst,** 18.00 bis 8.00, Telefon (0180) 5 04 41 00. **Notdienst der Apotheken Warburg,** Die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Telefon (0 8 00) 002 28 33, oder im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke. **Zentraler Notruf:** 116 117.

Corvinushaus, Sternstraße 19, Telefon (0 56 41) 78880, Sprechzeiten Montag 9.00 bis 12.00, Dienstag 17.00 bis 19.00, Mittwoch, 9.00 bis 12.00 und Freitag 9.00 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Offene Sprechstunde, montags, mittwochs, freitags, 9.00 bis 12.00, dienstags 17.00 bis 19.00, Corvinushaus, Sternstraße 19.

Warburger Mittagstisch. Mittwochs von 12.30 bis 13.30 Uhr, Corvinushaus, Sternstr. 19.

Schulmaterialienkammer, jeden 1. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr, Corvinushaus, Sternstr. 19.

AmBoS, ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Sucht oder psychischer Erkrankung, Tel. (01 77) 29 28 910.

Ehe - Familie - Kinder

Schwangerschaftskonfliktberatung „Donum Vitae“, Mo., Di., Mi., Do. 9.00 bis 11.00, Mi. auch 15.00 bis 17.00 und nach Vereinbarung, Berliner Platz 1, Höxter, Tel. (05271) 10 70. **Warburg:** Mo, von 8.30 bis 11.30, Di., 17.00 bis 19.00, Bahnhofstr. 29, Tel. (0 56 41) 22 20.

Frauen- und Kinderschutzhaus, Telefon (01 71) 5 43 01 55.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Caritas-Beratungszentrums, Kalandstraße 9, Warburg, Tel. (0 56 41) 25 15 (nach Vereinbarung), Höxter, Papenbrink 9, Tel. (0 52 71) 1 82 13.

LWL-Beratungsstelle für Menschen mit psychosozialen Unterstützungsbedarf, Offene Sprechstunden: Mo, 16.00 bis 18.00, Do, 10.00 bis 11.00, Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung, Tel. (0 56 41) 7 45 07 29, Falkenbergstr. 1, Warburg.

LWL-Ambulant Betreutes Wohnen, für Menschen mit einer psychischen Erkrankung/ Behinderung oder einer Abhängigkeitserkrankung, Tel. (0 56 41) 7 45 07 28.

Caritas

Menüdienst, täglich an 365 Tagen im Jahr, frisch gekochte Speisen aus der Restaurantküche. Infos beim Caritassekretariat Warburg, Silberbreite 25, Telefon (0 56 41) 77 32 51, Bürozeiten: Mo.-Fr. 8 bis 12 Uhr, Ansprechpartnerin Birgitt Bolte.

Caritas Wohn- und Werkstätten, Kontakt und Beratung für Menschen mit Behinderung, Öffnungszeiten Mo, 09.00 bis 12.00, Mi. 14.30 bis 17.00, Fr. 13.00 bis 16.00 und nach Vereinbarung, Sternstraße 39, 3, Telefon (0 56 41) 7 47 74 14.

Ambulante Wohn- und Betreuungsberatung für Menschen mit Behinderung der Caritas Wohn- und Werkstätten, Kirchplatz 3, Tel. (0 56 41) 7 47 74 16; Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr.

Seelsorge

Seelsorgliche Notrufnummer Pastoralverbund „Warburg – Stadt und Land und Egge-Börde-Diemeltal“, Telefon (0162) 9 53 22 95.

Hospizbewegung, Hilfe für Schwerkranken oder Angehörige schwerkranker und sterbender Menschen, Warburg, Telefon (01 71) 9 57 75 58.

Diakonie

Lebens- und Familienberatung, Sucht- und Drogenberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung, Diakonie Beratungsstelle,

Über Ländergrenzen hinweg

Wirtschaftsforum besucht Tischlerei in Hofgeismar

Borgentreich. Das Wirtschaftsforum Borgentreich war zu Gast bei der Möbeltischlerei Holz-Baumann in Hofgeismar. Frank Baumann, der aus Körbecke stammt, hatte vor fünf Jahren den Tischlereibetrieb übernommen. Als Mitglied des Wirtschaftsforums stellte er sein Unternehmen vor und erläuterte die flexible Fertigungstechnik zur Herstellung von Möbeln aus Natur- und Echtholz. Baumann blickt auf eine stabile Unternehmensentwicklung zurück und hat für die Zukunft einige Pläne.

Das Wirtschaftsforum Borgentreich ist eine stetig wachsende Gruppe von Unternehmern und interessierter Men-

schen, deren Mitglieder längst nicht mehr nur aus Borgentreich, sondern aus der gesamten Region kommen. Der Austausch untereinander, gemeinsame Themenabende sowie das gegenseitige Kennenlernen durch regelmäßige Betriebsbesichtigungen hilft allen Mitgliedern. Dadurch entstehen immer wieder Kooperationen und Geschäftsbeziehungen – auch über Ländergrenzen hinweg. „Das Gemeinsame bringt alle weiter. Und der Austausch ist gut für alle Beteiligten“, so Michael Suermann vom Wirtschaftsforum. Mehr Infos und Kontaktmöglichkeit im Internet unter: www.WF-Borgentreich.de

Staatstheater sucht Statisten

Warburger Land/Kassel. Das Staatstheater Kassel sucht für die Operette „Die Csárdásfürstin“ jüngere Herren ab 18 Jahren sowie ältere Herren ab etwa 50 Jahren, die Lust haben, als Kellner-Statisten mitzuwirken. Das Casting findet am Montag, 24. September, um 18 Uhr im Theaterwerkstätten- und Probenzentrum (TUP) des Staatstheaters an der Straße Vor dem Osterholz 12 in Kassel statt. Das Stück feiert am 27. Oktober Premiere. Außerdem werden jüngere Herren und Damen ab 20 Jahren, die vormittags Zeit für Proben und Vorstellungen haben, als Statisten für das Weihnachtsmärchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ gesucht. Das Casting findet am Montag, 1. Oktober, um 18 Uhr ebenfalls im TUP statt. Die Premiere des Stücks ist am 14. November. Weitere Infos auf Anfrage bei Statisterie-Leiterin Brigitte Gautschi per E-Mail an: gautschi.brigitte@googlemail.com

Schnatgang der Union



Willebadessen. In Ikenhausen fand der Schnatgang des Willebadessener CDU-Stadtverbandes statt, organisiert vom Ikenhausener Ortsvorsitzenden Frank Scheele. Zu Beginn ging es in die 1991 erbaute Tischtennishalle. Dort gab Vorsitzender Detlef Jaschinski einen Einblick in den Verein. Dann ging es zur Kapelle Maria Heimsuchung. Die Gruppe bekam Infos zur Kapelle und den Renovierungsarbeiten von der Küsterin Luise Leifeld. Weiter führte die Wanderung entlang der Buchenallee von Josef Berendes zu Landwirt Rainer Hoischen, der über seinen Betrieb und den 2011 errichteten Boxenlaufstall berichtete. Der Abschluss führte ins Bauernhof-Eiscafé Leifeld. Auf dem Hof wurde die Produktionsstätte besichtigt.

Erste Hilfe für Kinder



Ossendorf. Das Erste Hilfe auch spannend sein kann, zeigte die Gruppe des Jugendrotkreuzes (JRK) in Ossendorf bei einer Übung. Gut vorbereitet war es Aufgabe, eine Unfall-Situation mit Radfahrern zu bewältigen. Zur Vorbereitung gehörte auch der Aufbau eines Zeltes und die „Unfallpuffer“ wurden realistisch geschminkt. Das JRK hat in der DRK-Unterkunft in Ossendorf (Ükern 17) einen eigenen Raum und trifft sich dort zu Gruppenstunden dienstags zwischen 17.30 und 18.30 Uhr. Im Mittelpunkt der Treffen für Kinder ab der vierten Schulklasse stehen dabei verschiedene Aktivitäten von praktischen Übungen zur Ersten Hilfe bis hin zu Kreativaktionen.

FOTO: JRK

Zeitreise ins Mittelalter



Warburg/Wettesingen (sf). Auf eine Zeitreise begaben sich die mehr als 40 Kirmesmutter Diana Neubauer am Wochenende in Wettesingen: Die Kirmes stand ganz im Zeichen des Mittelalters. Und so war es nicht verwunderlich, dass zum großen Festzug am Sonntagmittag stolze Ritter und hübsche Burgfräuleins durch das Dorf zogen. Sogar eine ganze Burg hatten die Akteure auf die Räder gebracht und schlepten sie im Umzug mit. Insgesamt rund 20 Fußgruppen und Wagen waren mit dabei. Begonnen hatte die Kirmes am Freitag mit gemächlichen musikalischen Abend. Abschluss war am Montagabend mit einem bunten Bühnenprogramm in der Mehrzweckhalle.

FOTO: NILS FLÖRKE